

Pressemitteilung



Stadtwerke
Aalen GmbH

15. Januar 2019

Entscheidung im Realisierungswettbewerb für den Neubau des Kombibads Hirschbach

Realisierungswettbewerb soll architektonisches und funktionales Konzept liefern und Vorschläge für städtebauliche und freiraumplanerische Einbindung unterbreiten

Mit der Entscheidung im Realisierungswettbewerb am 15. Januar 2019 haben die Stadtwerke Aalen einen ersten Meilenstein für eines ihrer wichtigsten Neubauprojekte abgeschlossen. Auf dem Freibadgelände Hirschbach soll in den kommenden Jahren ein neues Kombibad entstehen. In einem vom Büro Bäumle Architekten | Stadtplaner (Darmstadt) europaweit ausgeschriebenen Realisierungswettbewerb gemäß RPW/ VgV wird nach einem architektonischen und funktionalen Konzept für das Gebäude sowie dessen städtebauliche und freiraumplanerische Einbindung gesucht.

Das Preisgericht kam am 14. und 15. Januar 2019 zusammen und bestand aus insgesamt neun Fachpreisrichtern und weiteren acht Sachpreisrichtern. Als Fachpreisrichter wurden neben den Architekten Wolfgang Steidle (Erster Bürgermeister Stadt Aalen), Dr.-Ing. Eckart Rosenberger (Gerlingen), Kai Bierich (Stuttgart), Prof. Brigitte Hänsch (Berlin/ Kassel), Andrea Thomann (Offenburg) auch Ute Hiesch (Stuttgart) und Wolfgang Riehle (Reutlingen) in ihrer Doppelfunktion als Architekten und Stadtplaner sowie die Landschaftsarchitekten Prof. Dr. Cornelia Bott (Nürtingen) und Joachim Kaiser (Würzburg) ausgewählt. Sachpreisrichter waren der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Aalen GmbH und Oberbürgermeister der Stadt Aalen Thilo Rentschler, Fraktionsvorsitzender und Stadtrat Thomas Wagenblast (CDU), Stadtrat Peter Peschel (CDU), Stadträtin Karin Boldyreff-Duncker (Bündnis 90/Grüne), Stadtrat Hermann Schludi (SPD), Fraktionsvorsitzender und Stadtrat Thomas Rühl (Freie Wähler), Stadtrat Dr. Holger Fiedler (Die LINKE/proAalen), und Fraktionsvorsitzender und Stadtrat Norbert Rehm (Fraktion zur Durchsetzung des Informationsrechts - Fraktionsgemeinschaft von AKTIVEN BÜRGERN und FDP/FWV). Das Preisgericht entschied über insgesamt zwölf eingereichte Arbeiten.

Das Preisgericht vergab zwei erste Preise, einen dritten Preis sowie zwei Anerkennungen:

1. Preis: Lehmann Architekten GmbH BDA, D-Offenburg mit Jetter Landschaftsarchitekten, D-Stuttgart.

Pressemitteilung der Stadtwerke Aalen GmbH vom 15.01.2019

1. Preis: 4a Architekten, D–Stuttgart mit Adler & Olesch, D–Mainz.

3. Preis: Sacker Architekten GmbH, D–Freiburg mit Henne Korn Landschaftsarchitekten PartGmbH, D–Freiburg.

Anerkennung: CODE UNIQUE Architekten, D–Dresden mit RSP Freiraum GmbH, D–Dresden.

Anerkennung: Fritz Planung, D-Köln mit freiraum concept, D-Rottenburg.

„Das Kombibad ist eines der herausragenden Leuchtturmprojekte für die Aalener Stadtentwicklung. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem erfolgreichen Abschluss des Architektenwettbewerbs nun den nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zur Realisierung dieses Projektes getätigt haben“ so Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

„Die Stadtwerke freuen sich auf das neue Kombibad als zentralen Baustein unseres späteren Angebotes und als attraktives Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger in Aalen und darüber hinaus. Durch den Bau des Kombibades ergeben sich für den Standort Aalen im Bereich des jetzigen Hallenbads und des Gaskesselareals hervorragende städtebauliche Optionen und für die Stadtwerke ergeben sich im Kombibad Synergien die in tolle Angebote und eine Steigerung der Qualität des Angebotes für unsere Kundinnen und Kunden münden werden“, so SWA-Geschäftsführer Wolfgang Weiß.

Auf dem Gelände des Freibades am Hirschbach soll als Ersatz für das Hallen- und das Freibad ein ganzjährig nutzbares Bad (Kombibad) errichtet werden. Grundlage für die bisherige Planung ist dabei die vom Gemeinderat im Dezember 2017 beschlossene Bäderkonzeption für Aalen. Die Bäderkonzeption ist eine umfassende Bestandsaufnahme der Aalener Bäderlandschaft und legt das Kombibad als Schwerpunktbad fest. Das Kombibad soll als funktionales aber ansprechend gestaltetes und dauerhaftes Bad, das aus der Verbindung von Hallenbad und Freibad Vorteile schöpft und durch die Aufrechterhaltung und den Ausbau der Sportbereiche bei gleichzeitiger Stärkung der Freizeitorientierung, den Nutzen für die breitere Öffentlichkeit erhöhen.

Ziel ist es, ein modernes und energetisch effizientes Kombibad insbesondere zur Sicherung der Daseinsvorsorge sowohl für das Schul- und Vereinsschwimmen als auch für die Öffentlichkeit in Aalen vorzuhalten. Ein weiteres wichtiges Ziel war es neben einem übergeordneten städtebaulichen Konzept auch ein nachhaltiges freiraumplanerisches Gesamtkonzept für die Außenanlagen zu erarbeiten, dass flexibel genug ist, um auf die Auswirkungen extremer Wetterereignisse reagieren zu können.

Die eingereichten Arbeiten werden vom 16. bis zum 25. Januar 2019 im Foyer des Aalener Rathaus ausgestellt und können dort von Montag bis Freitag während der Öffnungszeiten des Rathaus besichtigt werden. Zudem werden am 17. und 24. Januar ab jeweils 14 Uhr Führungen durch die Ausstellung angeboten. Um eine telefonische Anmeldung für die Führungen unter 07361 952-101 wird gebeten.

Die Vergabeordnung sieht vor, dass dem Realisierungswettbewerb ein Verhandlungsverfahren folgen muss. Die Stadtwerke Aalen GmbH und die Stadt Aalen als Gesellschafterin beabsichtigen dann zur Umsetzung des Bauvorhabens, unter

Pressemitteilung der Stadtwerke Aalen GmbH vom 15.01.2019

Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts, einen der Preisträger mit den Planungsleistungen zu beauftragen.

Stadtwerke Aalen GmbH



Der Vorsitzende des Preisgerichts Wolfgang Riehle (links) stellt die eingereichten Arbeiten vor (V.l.n.r.: Dipl.-Ing. Wolfgang Riehle, Stadtrat Thomas Rühl (Freie Wähler), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Stadtrat Thomas Wagenblast (CDU)).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Igor Dimitrijoski

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 07361/952-130
Mobil: 0175/9699906
Fax: 07361/952-109
E-Mail: i.dimitrijoski@sw-aalen.de

Nicole Stillhammer

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 07361/952-132
Fax: 07361/952-109
E-Mail: n.stillhammer@sw-aalen.de

Seit mehr als 150 Jahren schaffen die Stadtwerke Aalen wichtige Grundlagen für das Leben in Aalen und der Region. Als moderner Dienstleister mit rund 350 Mitarbeitern ist das kommunale Unternehmen breit aufgestellt und in zwölf Betriebszweigen tätig. Die Stadtwerke Aalen versorgen die Bevölkerung mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser und sind über den Eigenbetrieb Abwasser für die umweltgerechte Entsorgung des Abwassers zuständig. Zusätzlich betreibt das Unternehmen mehrere Parkhäuser und Parkplätze im Stadtgebiet sowie die Limes-Thermen Aalen, das städtische Hallenbad und die drei Freibäder Hirschbach, Spiesel und Unterrombach. Als regional verwurzelt Unternehmen unterstützen die Stadtwerke Aalen zahlreiche Vereine sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen und tragen damit maßgeblich zur Lebensqualität in Aalen und der Region bei. Mehr Informationen finden Sie unter www.sw-aalen.de.